

Grüner Leguan auf Mellum gefunden

Von Thomas Clemens

Ein frisch toter, ausgewachsener Grüner Leguan von etwa 1,70 m Länge wurde im Januar 2015 anlässlich einer Wasser- und Watvogelzählung auf der Insel Mellum gefunden. Die Mitarbeiter des Mellumrates staunten nicht schlecht als sie im Spülsaum der Insel außer toten Vögeln, angespülten Holz- und Müllteilen das Reptil fanden.

Der natürliche Lebensraum Grüner Leguane sind Tieflandwälder in der Nähe größerer Gewässer in Mittel- und im nördlichen Südamerika. Es sind Pflanzenfresser, die vor allem auf Bäumen leben. Die Tiere können bis zu 2 m lang und über 20 Jahre alt werden. Grüne Leguane sind beliebte exotische Haustiere. Sie werden in Farmen in Südamerika gezüchtet. Nach Angaben des Deutschen Tierschutzbundes e.V. waren sie jahrelang ein „Importschlagler“ auf dem deutschen Reptilienmarkt. Auch heute noch würden jährlich ca. 6000 Tiere nach Deutschland importiert.



Grüner Leguan als Strandfund auf der Insel Mellum. Fotos: S. Schmidt

Bei dem auf Mellum gefundenen Tier dürfte es sich um ein männliches Exemplar handeln. Darauf lassen ein Höcker unter dem Trommelfell und die große „Stacheln“ auf dem Rücken schließen. Es kann sich um ein aus einem Terrarium entflohenes oder absichtlich ausgesetztes Exemplar handeln. In den vergangenen Jahren waren bereits Schildkröten und ein ausgestopftes Krokodil unter den Strandfunden.

Der Leguan konnte leider nicht geborgen und ans Festland transportiert und z. B. der wissenschaftlichen Sammlung des Museums Natur und Mensch in Oldenburg zugeführt werden. Das tote Tier wurde am letzten Tag des Zählwochenendes entdeckt als die Zähler „mit vollem Gepäck“ auf dem Rückweg von der Insel zum Schiff waren.